Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
BIOWEINREBELL*INNEN

Simon Ollinger

HEUTE BIN ICH
Im Familienweingut an der Mosel.

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Mit unterschiedlichen Praktika die Vielzahl an Betrieben, Winzern und Philosophien kennenlernen!

AM MEISTEN PRÄGTE MICH
Die Mikrobiologie der Gärung, die Sensorik und die Technologie.

„DUALES WEINBAUSTUDIUM MIT DEM GRÖSSTEN PRAXISANTEIL“

Perl-Sehndorf Alumnus Simon Ollinger ist im familiären BioWeingut am südlichsten Zipfel der Mosel aufgewachsen. Seit seinem Abschluss in Neustadt, ist er zu Hause für den Keller und die Vermarktung verantwortlich. Die schöne Umgebung der Pfalz hat ihn hierher gelockt. Jedoch waren es letztendlich die abwechslungsreichen Inhalte des Weincampus, dass er für drei Jahre blieb. Seine Ausbildungszeit wurde von BioPioniere im In- und im Ausland geprägt. Seine nächsten beruflichen Ziele will er zu Hause im elterlichen Betrieb umsetzten. Mehr Biodiversität in Weinberge und Region zu bringen, um auch andere zu motivieren – das ist seine Motivation!

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINJOURNALIST*INNEN

Jacqueline Brugger

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN

Habt ihr das Gefühl nicht genug zu lernen – dann traut euch zu fragen! Besucht viele Veranstaltungen, Fortbildungen und Weinproben.

MEINE BERUFLICHEN ZIELE

Nach meinem zweijährigen Volontariat in der Fachzeitschrift „Der Deutsche Weinbau“ (ddw) arbeite ich nun als Redakteurin beim Meininger Verlag. Das Ziel: aktuelle Forschungsergebnisse praxisnah und verständlich vermitteln.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK

An die langen Weinlesenächte im Weingut. Es ist ein ganz besonders Gefühl, wenn das Keller-Team in dieser sehr intensiven Zeit zu einer Art Familie zusammenwächst.

„TRAUT EUCH ZU FRAGEN!“

Neustadt Alumna Jacqueline Brugger hat während ihrer Studienzeit mit dem Schreiben wissenschaftlicher Recherchearbeiten begonnen und ihren Berufswunsch gefunden. Als Weinjournalistin zu arbeiten, gibt ihr die Chance, das Wissen aus der Studienzeit mit den heutigen Recherchen und Weinaktivitäten zu verbinden. Ihr macht man so schnell nichts vor. Als selbstbewusste junge Frau redet sie fachlich auf Augenhöhe in der Weinbranche mit und wird in der Weinbaupolitik ernst genommen.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINREGISSEUR*INNEN

Johann Seibt

HEUTE BIN ICH
Kellermeister im Weingut Karl Schäfer in Bad Dürkheim.

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Selbstbewusstsein bei der Stellenauswahl. Die Arbeit MUSS Spaß machen!

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Weinselige Abende in der „privaten Schorlelounge Fritsche“ (hier wurde Sensorik gelernt) und unzählige Mittagspausen auf der Schoppenwiese!

„MORGENS GUT GELAUNT ZUR ARBEIT FAHREN UND ABENDS STOLZ AUF DAS GETANE SEIN“

Bad Dürkheim Alumnus Johann Seibt wollte Bauingenieur werden, doch nach zwei Semestern wechselte er an den Weincampus. Über die Rheinpfalz las er vom neu gegründeten Studiengang und war sofort Feuer und Flamme. Seine Professoren und Kommilitonen denken gerne an ihn und seinen eigenen Bürostuhl zurück, mit dem er von Hörsaal zu Hörsaal rollte. Schnell verpassten ihm seine Mitstudierenden einen „Regiestuhl-Sticker“ und so blieb er bei allen unvergessen. Von der Pfalz führt es ihn über Österreich, Südafrika, Schweiz nach Baden. 2017 öffnete sich dann die Tür in seinen heutigen Betrieb: zurück an die Weinstraße! Eine einmalige Chance, in ein Traditionshaus einzusteigen und mit einem jungen Team an einem Strang zu ziehen. Traumjob gefunden!

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINDOKTOR*INNEN

Patricia Golombek

HEUTE BIN ICH
Doktorin der Naturwissenschaften.

DIESE FÄHIGKEITEN HABEN MIR FÜR MEINEN BERUFSWEG GENÜTZT
Die Fähigkeit, mich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten und mal über den Tellerrand zu schauen bzw. von anderen Disziplinen zu lernen.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Es war eine tolle Erfahrung nach vielen Herausforderungen und Rückschlägen schließlich Erfolge für das Projekt und für meine Doktorarbeit zu erzielen.

„DURCHHALTEVERMÖGEN! NICHT AUFGEBEN! UMDENKEN! NACH VORNE SCHAUEN!“

Karlsruhe Alumna Patricia Golombek hat ihre Diplomarbeit zur Lebensmittelchemikerin bereits 2015 am DLR Rheinpfalz geschrieben. Zusammen mit ihrem Doktorvater Prof. Dr. Dominik Durner und in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wählte sie für ihre Promotion das Thema „Untersuchungen zum Einfluss der UV-C-Behandlung auf Weininhaltsstoffe und sensorische Eigenschaften von Traubenmost und Weißwein“. Heute darf sie stolz ihren Doktortitel tragen.

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINFORSCHER*INNEN

Benedikt Grein

HEUTE BIN ICH
Leiter der Versuchskellerei im Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg.

MEINE NÄCHSTEN BERUFLICHEN ZIELE
Ich wünsche mir 50% PIWI-Anbau in Baden.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Das Pfälzer Vesper und die herzliche Gastfreundschaft.

„OFFEN SEIN UND ÜBER DEN TELLERRAND HINAUSSCHAUEN“

Freiburg Alumnus Benedikt Grein hat sich bereits während seines Studiums am Weincampus für Forschungsprojekte interessiert. Aus seiner Studienzeit nimmt er vor allem die Fähigkeit des analytischen Denkens und das problemlösungsorientierte Handeln mit. Er war fasziniert von den Möglichkeiten des Gestaltens und inzwischen lebt und arbeitet er in Freiburg als Leiter der Versuchskellerei im Staatlichen Weinbauinstitut. Dort widmet er sich besonders dem Thema der pilzwiderstandsfähigen Reben (PIWI). Nachhaltigkeit und klimatische Veränderungen im Weinbau sind für ihn als Weinforscher ein wichtiges Element seiner Arbeit, die er voller Elan anpackt.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
GINMEISTER*INNEN

Philipp Hofmann

HEUTE BIN ICH
Selbstständiger Gin-Produzent, Weinverkäufer und freier Texter.

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Das Berufsfeld im Weinbau ist gewaltig. Nimm dir die Zeit und die Chancen, in alle interessanten Bereiche reinzuschnuppern. Der erweitere Blickwinkel wird in vielen Bereichen hilfreich sein.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
An unsere verrückte Exkursionsfahrt im 3. Semester.

„DAS STUDIUM HAT MIR DIE FREIHEIT GELASSEN, UNTER ANDEREM MEINE EIGENEN INTERESSEN ZU VERFOLGEN UND MICH DABEI ZU UNTER-STÜTZEN“

Landau Alumnus Philipp Hofmann entschied sich nach zwei Semestern Chemie an der Universität in Würzburg zu einer Winzerlehre in Franken, mit der anschließenden Studienzeit am Weincampus Neustadt. Philipp ist gerne auf dem Sprung, aber wenn ihn etwas richtig begeistert, dann hat es Bestand. Seine Bachelor-Arbeit widmete er dem Gin und kreierte seine eigene Marke, welche aus vier unterschiedlichen „Elementen“ besteht. Heute ist er als Weinverkäufer in Weingut und Vinothek unter-wegs, wie auch als freier Texter für zwei Agenturen. Jedoch schlägt sein Herz weiterhin für den Wachholderschnaps und somit ist er ständig mit der Weiterproduktion und Vermarktung seines Gins beschäftigt.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINTEAMPLAYER*INNEN

Philipp Losem

HEUTE BIN ICH
Assistent der Geschäftsleitung im Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan.

DER GRÖSSTE NUTZEN MEINES STUDIUMS
Es ist hilfreich, sowohl die oenologischen als auch die betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkte der Weinbranche beurteilen zu können.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Viele interessante Exkursionen und Verkostungen während des Studiums.

„MITEINANDER DISKUTIEREN UND ARBEITEN – DAS BRINGT ALLE GEMEINSAM WEITER“

Deidesheim Alumnus Philipp Losem ist durch und durch Genussmensch, der gerne über den Tellerrand schaut, aber sein Ziel nie aus den Augen verliert. In seiner Studienzeit brachte er gerne die Kommilitonen gemeinsam an den Tisch und organisierte Verkostungen und individuelle Veranstaltungen. Er nimmt jeden mit ins Boot und hilft wo er kann. Er widmete sich während seiner Studienzeit der Wein- und Sektwelt und entschied sich zuletzt für eines der historischsten Weingüter an der Weinstraße. Während er in seiner Ausbildungszeit dort in deren Vinothek Hofgäste betreute, arbeitet er heute der Geschäftsleitung zu und nimmt die Herausforderung gerne an, neue Märkte zu erschließen.

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINBOTSCHAFTER*INNEN

Zhuyun Chen

HEUTE BIN ICH
Deutschweinhändlerin in Shanghai/China.

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Die eigene tiefere Motivation erfragen! Kenntnisse und Fähigkeiten kann man lernen. Eigene Wert- und Zielvorstellungen aber entscheiden, ob man langfristig Spaß hat.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
An die Treffen mit Mitstudierenden bei Weinfesten. Sie haben meine Zeit während des Studiums in Deutschland bunt gemacht.

„TIEFGRÜNDIGE KENNTNISSE HABEN MICH ZUR PROFESSIONELLEN FACHFRAU GEMACHT.“

Shanghai Alumna Zhuyun Chen studierte erst Deutsch und hat sich anschließend für den Weinbau entschieden. Sie wünschte sich ein kompaktes und praxisnahes Studium und entschied sich 2013 für den Weincampus. Hier fühlte sie sich als Quereinsteigerin und Nicht-Muttersprachlerin wohl. Kleine Gruppen und starke Betreuung der Studierenden, welche breite Kenntnisse von der Traubenerzeugung bis zum Marketing mitbekommen. Davon profitiert sie heute und hat sich in Deutschland und China einen Namen als Oenologin gemacht.

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINWELTBÜRGER*INNEN

Foto: Michael Holz Studio

David Golitko

HEUTE BIN ICH
Kellermeister im Weingut Bergdolt
in Neustadt-Duttweiler.

MEINE NÄCHSTEN BERUFLICHEN ZIELE
Mich stetig als „Weinmaker“ zu verbessern.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Unsere Exkursion nach Portugal war einmalig und hat viele schöne Erinnerungen hinterlassen.

„TRAUE DEINEN EIGENEN FÄHIGKEITEN, AUCH WENN DU NEUEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEST “

Duttweiler Alumnus David Golitko tauschte die amerikanische Musikbühne gegen den deutschen Weinkeller. 15 Jahre lang hatte er in seiner amerikanischen Band „Assassins“ gespielt und stand unter einem Plattenvertrag. Er verdiente damals sein Geld als Musiker und Tontechniker und tourte durch die Staaten. 2009 jedoch stand ein Tapetenwechsel an und es zog den Deutschamerikaner zusammen mit seiner Familie in die Pfalz. Hier wurde er einer der ersten Absolventen des Weincampus und blieb der Region treu. Inzwischen vereint er mit seiner Familie Musik und Wein. Er hat die perfekte Mischung gefunden. Tagsüber in Weinberg und Keller arbeiten und abends am Komponieren in seinem Musikzimmer in Duttweiler.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINWELTBÜRGER*INNEN

David Golitko

HEUTE BIN ICH
Kellermeister im Weingut Bergdolt
in Neustadt-Duttweiler.

MEINE NÄCHSTEN BERUFLICHEN ZIELE
Mich stetig als „Weinmaker“ zu verbessern.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Unsere Exkursion nach Portugal war einmalig und hat viele schöne Erinnerungen hinterlassen.

„TRAUE DEINEN EIGENEN FÄHIGKEITEN, AUCH WENN DU NEUEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEST “

Duttweiler Alumnus David Golitko tauschte die amerikanische Musikbühne gegen den deutschen Weinkeller. 15 Jahre lang hatte er in seiner amerikanischen Band „Assassins“ gespielt und stand unter einem Plattenvertrag. Er verdiente damals sein Geld als Musiker und Tontechniker und tourte durch die Staaten. 2009 jedoch stand ein Tapetenwechsel an und es zog den Deutschamerikaner zusammen mit seiner Familie in die Pfalz. Hier wurde er einer der ersten Absolventen des Weincampus und blieb der Region treu. Inzwischen vereint er mit seiner Familie Musik und Wein. Er hat die perfekte Mischung gefunden. Tagsüber in Weinberg und Keller arbeiten und abends am Komponieren in seinem Musikzimmer in Duttweiler.

Foto: Michael Holz Studio

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINANPACKER*INNEN

Foto: Vino_generation

Sina Mertz

HEUTE BIN ICH
Betriebsleiterin bei Weingut Mertz, Eckelsheim.

MEINE NÄCHSTEN BERUFLICHEN ZIELE
Ich möchte weiter lernen, noch bessere Weine zu machen! Klingt simpel – ist aber eine Lebensaufgabe!

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Generell an die Studienzeit. Die abwechslungsreichen Weinproben, legendäre WG-Partys und die vielen praxisbezogenen Stunden am Weincampus.

„IMMER MIT FREUDE DRANGEHEN“

Eckelsheim Alumna Sina Mertz ist eine „Anpackerin“. Während ihrer Studienzeit war sie einfach immer und überall vorne mit dabei. Jeder konnte ihren Wissensdurst spüren und als Winzerstochter zeigte sie, dass Wein eine Lebensaufgabe ist. Der Winzerberuf ist nicht immer ein Zuckerschlecken, aber mit Spaß an der Arbeit bestehen gute Chancen auf Erfolg. So hat sie nach ihrem Studium zu Hause den Familienbetrieb auf den Kopf gestellt. Mit Anerkennung! Bereits ihr Ausbildungsbetrieb Klaus-Peter Keller (Weingut Keller, Flörsheim-Dalsheim) sagte zu Journalisten: „Schaut euch mal die Sina an, aus der wird etwas“. Das Magazin der Feinschmecker schaute genauer hin und schrieb von der „Wonder Woman aus Rheinhessen“. Wir sind sicher, Sina wird weitere Treppchen besteigen und wir werden von ihr hören.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINANPACKER*INNEN

Sina Mertz

HEUTE BIN ICH
Betriebsleiterin bei Weingut Mertz, Eckelsheim.

MEINE NÄCHSTEN BERUFLICHEN ZIELE
Ich möchte weiter lernen, noch bessere Weine zu machen! Klingt simpel – ist aber eine Lebensaufgabe!

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Generell an die Studienzeit. Die abwechslungsreichen Weinproben, legendäre WG-Partys und die vielen praxisbezogenen Stunden am Weincampus.

„IMMER MIT FREUDE DRANGEHEN“

Eckelsheim Alumna Sina Mertz ist eine „Anpackerin“. Während ihrer Studienzeit war sie einfach immer und überall vorne mit dabei. Jeder konnte ihren Wissensdurst spüren und als Winzerstochter zeigte sie, dass Wein eine Lebensaufgabe ist. Der Winzerberuf ist nicht immer ein Zuckerschlecken, aber mit Spaß an der Arbeit bestehen gute Chancen auf Erfolg. So hat sie nach ihrem Studium zu Hause den Familienbetrieb auf den Kopf gestellt. Mit Anerkennung! Bereits ihr Ausbildungsbetrieb Klaus-Peter Keller (Weingut Keller, Flörsheim-Dalsheim) sagte zu Journalisten: „Schaut euch mal die Sina an, aus der wird etwas“. Das Magazin der Feinschmecker schaute genauer hin und schrieb von der „Wonder Woman aus Rheinhessen“. Wir sind sicher, Sina wird weitere Treppchen besteigen und wir werden von ihr hören.

Foto: Vino_generation

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINKÖNIG*INNEN

Foto: www.deutscheweine.de

Inga Storck

HEUTE BIN ICH
im Vertrieb im Weingut Darting in Bad Dürkheim.

MEIN TIPP FÜR DAS BERUFSLEBEN
Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Seid offen!

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
An das Modul Sensorik. Wobei die Veranstaltung „Speisen und Wein“ mit Christina Fischer der absolute Knaller war!

„#LEARNINGBYDRINKING! – MEIN RAT FÜR JEDEN STUDIERENDEN UND GENIESSER!“

Einselthum Alumna Inga Storck lebt das Thema Wein! Ob als Winzerstochter oder Weinmajestät – sie genießt beruflich wie privat die Weinwelt-Leidenschaft. Erlebtes Wissen war ihr immer wichtig, vor allem mit charakterstarken Dozenten wurde ihre Studienzeit zu einem perfekten Start in die Branche. Mit ihrer Offenheit, Schlagfertigkeit und Spontanität hat sich ihr manche Tür geöffnet. Sie ist vielen in Erinnerung als Pfälzische Weinkönigin oder Deutsche Weinprinzessin und war trotz fordernden Ehrenamtes fleißig am Weincampus aktiv.

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINKÖNIG*INNEN

Inga Storck

HEUTE BIN ICH
im Vertrieb im Weingut Darting in Bad Dürkheim.

MEIN TIPP FÜR DAS BERUFSLEBEN
Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Seid offen!

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
An das Modul Sensorik. Wobei die Veranstaltung „Speisen und Wein“ mit Christina Fischer der absolute Knaller war!

„#LEARNINGBYDRINKING! – MEIN RAT FÜR JEDEN STUDIERENDEN UND GENIESSER!“

Einselthum Alumna Inga Storck lebt das Thema Wein! Ob als Winzerstochter oder Weinmajestät – sie genießt beruflich wie privat die Weinwelt-Leidenschaft. Erlebtes Wissen war ihr immer wichtig, vor allem mit charakterstarken Dozenten wurde ihre Studienzeit zu einem perfekten Start in die Branche. Mit ihrer Offenheit, Schlagfertigkeit und Spontanität hat sich ihr manche Tür geöffnet. Sie ist vielen in Erinnerung als Pfälzische Weinkönigin oder Deutsche Weinprinzessin und war trotz fordernden Ehrenamtes fleißig am Weincampus aktiv.

Foto: www.deutscheweine.de

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINNETZWERKER*INNEN

Foto: NUNUPhotography

Mara Walz

HEUTE BIN ICH
Winzerin im Familienweingut und seit 2018 stellvertretende Bundesvorsitzende des Bunds der Deutschen Landjugend (BDL).

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Die Ausbildungszeit nutzen, um offen die Welt zu entdecken und viele Richtungen und Erfahrungen kennenzulernen.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Sommertage am Weincampus und die Entwicklung des jungen Studiengangs.

„ALLES IM WEINBAU GESAMTHEITLICH BETRACHTEN“

Neustadt Alumna Mara Walz ist im familiären Weingut in Württemberg aufgewachsen. Wer ihr begegnet, spürt bereits beim Handschlag, welche Energie in der jungen Frau steckt. Voller Ideen und Tatendrang ist sie unter anderem ehrenamtlich in Deutschland unterwegs. Die Landjugend prägte sie am Stärksten und zieht sie immer mehr auf die weinbaupolitische Bühne. Der Austausch mit Kollegen, um neue Ideen und Problemlösungen zu finden, ist ihr Antrieb. Durch ihre Offenheit, hat sie inzwischen ein wertvolles Netzwerk geschaffen, das ihr bereits viele Türen öffnete. Wer weiß, was noch kommt!

weincampus-neustadt.de

Alumni
WEINCAMPUS NEUSTADT

#HIER_WACHSEN:
WEINNETZWERKER*INNEN

Mara Walz

HEUTE BIN ICH
Winzerin im Familienweingut und seit 2018 stellvertretende Bundesvorsitzende des Bunds der Deutschen Landjugend (BDL).

MEIN TIPP FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN
Die Ausbildungszeit nutzen, um offen die Welt zu entdecken und viele Richtungen und Erfahrungen kennenzulernen.

DARAN DENKE ICH GERNE ZURÜCK
Sommertage am Weincampus und die Entwicklung des jungen Studiengangs.

„ALLES IM WEINBAU GESAMTHEITLICH BETRACHTEN“

Neustadt Alumna Mara Walz ist im familiären Weingut in Württemberg aufgewachsen. Wer ihr begegnet, spürt bereits beim Handschlag, welche Energie in der jungen Frau steckt. Voller Ideen und Tatendrang ist sie unter anderem ehrenamtlich in Deutschland unterwegs. Die Landjugend prägte sie am Stärksten und zieht sie immer mehr auf die weinbaupolitische Bühne. Der Austausch mit Kollegen, um neue Ideen und Problemlösungen zu finden, ist ihr Antrieb. Durch ihre Offenheit, hat sie inzwischen ein wertvolles Netzwerk geschaffen, das ihr bereits viele Türen öffnete. Wer weiß, was noch kommt!

Foto: NUNUPhotography

weincampus-neustadt.de